



ÜBERSICHT

Fabrikat: G&L
Modelle: Buckshot Overdrive, Double Barrel Vari-Boost
Gerätetyp: analoge Effektpedale für E-Gitarre
Herkunftsland: China
Maße: 90 × 53 × 120 BHT/mm
Vertrieb: Musik Wein
 30916 Isernhagen
 www.musikwein.de
Preise: je ca. € 155

BUCKSHOT OVERDRIVE, DOUBLE BARREL VARI-BOOST **G&L**

Jetzt steigt auch die Traditionsmarke G&L in die Welt der Effektpedale ein. Das Buckshot Overdrive soll den Amp-Sound fördern jedoch nicht verfärben, und das Double Barrel Vari-Boost möchte seinem Namen dank Bass- und Treble-Cut-Schalter zur Ehre gereichen.

TEXT THOMAS JESCHONNEK | FOTOS DIETER STORK

Als Prototypen mit Plexiglasböden hatte der deutsche G&L-Vertrieb Musik Wein aus Isernhagen beide Pedale bereits im letzten Jahr auf der Frankfurter Musikmesse am Stand. Erst seit Kurzem sind die Treterchen serienreif und lieferbar.

konstruktion

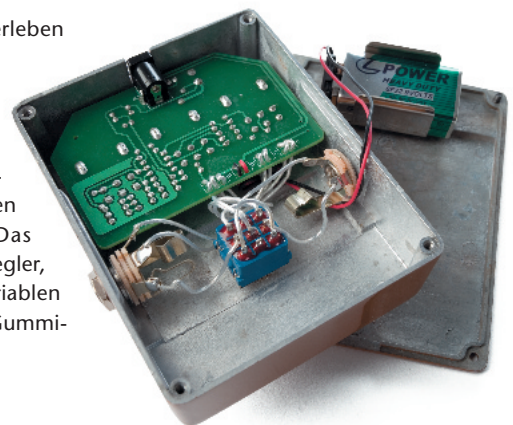
Als stabile mechanische Basis dienen Standard-Gussmetallgehäuse; leicht aber unverwüstlich. Die Lackierung wirkt kratzfest und langlebig, und um die Klinkenbuchsen braucht sich auch niemand Sorgen zu machen, denn sie sind mit dem Gehäuse verschraubt und wie der True-Bypass-Fußschalter frei verdrahtet. Der Aufbau macht einen überaus ordentlichen Eindruck, die verwendeten Parts sind von hoher Qualität. Die Schaltung des Buckshot Overdrive ähnelt übrigens der eines Ibanez bzw. Maxon Tube Screamers, mit einem TL072-Chip nebst Clipping-Dioden als Herzstück. Und trotzdem klingt das G&L-Pedal anders

und eigenständig, wie wir noch erleben werden.

Die Potis der beiden Probanden laufen sahnig, wenn auch etwas eierig. Letzteres ist auf eine recht hemdsärmelige Verschraubung der Bakelitkappen auf einseitig abgeflachten Poti-Achsen zurückzuführen. Das Double Barrel besitzt einen Boost-Regler, und zwei Dreistufenschalter zur variablen Absenkung der Bässe bzw. Höhen. Gummifüße zum Unterkleben liegen bei.

praxis

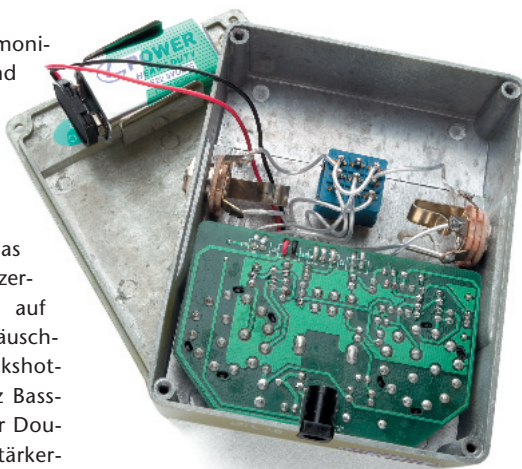
Das **Buckshot Overdrive** arbeitet ausgezeichnet mit leicht angezerrten oder noch fast cleanen Röhren-Amps zusammen. Verglichen mit einem Tube Screamer fehlt dem G&L-Pedal der typische TS9/808-Mittennöck, außerdem arbeiten die Klangregler unterschiedlich. Das Tone-Poti beeinflusst beim Buckshot eher die oberen Mitten und lässt die Präsenzen unbeeinflusst passieren.



So darf man den Tone-Regler beim Buckshot gern auch ganz zudrehen, dumpf wird hier gar nichts. Die Bässe werden leicht ausgefiltert, so entsteht im Amp kein Mulm. Bei zugedrehtem Drive-Regler und weit bis voll aufgedrehtem Volume-Regler mutiert das Buckshot-Pedal zu einem fast klangneutralen, so gut wie verzerrungsfreien und gut abgestimmten Booster, sehr schön! Dreht

man Drive weiter auf, kommen harmonische, lebendige, schmatzige und dichte Verzerrungen ins Spiel, die zwar von der Struktur her an einen TS9/808 erinnern, aber wie gesagt: ohne die markant-färbende Mitten-Nase.

Mit bis zu 30 dB Clean-Boost bringt das **Double-Barrel**-Pedal auch recht verzerrungs-unwillige Röhren-Vorstufen auf Trab, und das erstaunlich nebengeräuscharm. Eines hat es mit seinem Buckshot-Overdrive-Bruder gemeinsam: Trotz Bass- und Treble-Cut-Schalter verfärbt der Double-Barrel-Booster nicht den Verstärkergrund-Sound! Die Bässe können bei 75 Hz, 25 Hz oder 5 Hz mit dem Vari-Lo-, und die Höhen bei 3 kHz, 7 kHz oder 15 kHz mit dem Vari-Hi-Stufendreheschalter abgesenkt werden. Das mit 5 Hz tiefste, sowie das mit 15 kHz höchste Filter mag zunächst irritieren, denn in diese Bereiche dringt keine E-Gitarre vor. Diese Einstellungen sind ideal, wenn das Signal im hörbaren Bereich nicht beeinflusst werden soll. Gleichzeitig sind jedoch wirkungsvolle Sperrfilter gegen tief- bzw. hochfrequente Störfrequenzen aktiv, die bei kräftigem Boost ansonsten die Ver-



stärkervorstufe negativ beeinflussen könnten. Mit einer E-Gitarre bewirkt der 25-Hz-Cut verständlicherweise ebenfalls keine hörbaren Unterschiede im Bassbereich, die Endstufe wirkt jedoch spürbar entlastet. Bei weit aufgedrehtem Boost hilft der 7 kHz Hi-Cut wirksam gegen schrille Höhen, und wer den Sound besonders cremig man, wählt die 3-kHz-Hi-Cut-Stellung.

Die True-Bypass-Fußschalter erzeugen übrigens keine Ploppgeräusche im Verstärker,

die Status-LEDs sind auch bei hellem Umgebungslicht recht gut erkennbar.

r e s ü m m e

Das Buckshot Overdrive löst das Versprechen, den Verstärker-Sound zu fördern, ihn aber nicht zu verfremden, bravourös ein. Das Pedal bildet mit dem Verstärker eine harmonische Einheit und lässt sich bestens mit der Spielweise und dem Gitarren-Volume-Poti steuern. Auch beim Double Barrel Vari-Boost bleibt der Klangcharakter von Verstärker und Gitarre unangetastet, die von den Frequenzen her ideal gewählten Bass- und Hi-Cut-Filter bewahren den Verstärker vor Störfrequenzen, Mulm und schrillen Höhen, und vermögen dem Klangbild auf Wunsch ein cremiges Sahnehäubchen aufzusetzen. ■

PLUS

- Sounds, Interaktion
- klangneutrale Schaltungen
- nebengeräuscharm und stabil



musikmachen.de

Das zentrale Portal für alle Musiker!



MusikMachen.de ist das zentrale Internet-Portal für Musiker und Musik-interessierte! Für Anfänger und Profis.

Jetzt mit verbesserter Navigation und interaktivem Themenfilter! Dort findest Du kostenlose Video-Workshops, den großen Gebrauchtmarkt, interessante Insider-Tipps und hilfreiche Foren, topaktuelle News und Veranstaltungskalender, das große Band-Verzeichnis, Wettbewerbe, Artist News, Interviews und vieles mehr. Klick Dich rein. Bei MusikMachen.de

